



Bundesrat Cassis unterzeichnet in Vientiane Kooperationsrahmenabkommen zur Entwicklungszusammenarbeit mit Laos

Bern, 04.08.2021 - Auf seiner Südostasienreise hat Bundesrat Cassis am 3. und 4. August in der laotischen Hauptstadt Vientiane den Präsidenten und mehrere Minister zu Gesprächen getroffen. Bundesrat Cassis hat im Rahmen seines Besuchs ein Kooperationsrahmenabkommen zur Entwicklungszusammenarbeit unterzeichnet. Nächstes Jahr startet die DEZA in Laos ihr neues vierjähriges Kooperationsprogramm. Der EDA-Vorsteher besuchte auch ein Covid-19-Quarantänecamp für laotische Arbeitsmigranten, das die Schweiz gemeinsam mit dem Schweizerischen Roten Kreuz und dem World Food Programme finanziell unterstützt.

Es ist der erste bilaterale Besuch eines Schweizer Aussenministers in Laos. Mit Laos unterhält die Schweiz seit 1963 diplomatische Beziehungen und engagiert sich seit 1995 auch im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Die Entwicklungszusammenarbeit war dann auch zentrales Thema des Treffens von Bundesrat Cassis mit dem laotischen Vize-Premierminister und Minister für Planung und Investment, Sonexay Siphandone, in Vientiane. Der Vize-Premierminister dankte der Schweiz für ihr langjähriges Engagement sowie für die Katastrophenhilfe nach dem verheerenden Staudammbruch im Jahr 2018.

Zusammenarbeit für eine ausgewogene wirtschaftliche und soziale Entwicklung
Anlässlich ihres Treffens unterzeichneten der Vorsteher des EDA und der Vize-Premierminister ein bilaterales Kooperationsrahmenabkommen. Es soll die

Zusammenarbeit in den Bereichen Beschäftigung und Berufsbildung, Landwirtschaft und Ernährungssicherheit, Auswirkungen des Klimawandels, Verbesserung der lokalen Gouvernanz und Bürgerbeteiligung sowie Humanitäre Hilfe in Laos vertiefen. Mit dem Abkommen wird ein rechtlicher Rahmen für die Umsetzung von Kooperationsmassnahmen geschaffen. Beide Partner verpflichten sich die demokratischen Prinzipien und Grundrechte, die Ziele der nachhaltigen Entwicklung der Agenda 2030 und das Pariser Abkommen zum Klimawandel zu respektieren. «Ich bin überzeugt, dass die Schweiz mit diesem Abkommen zum ausgewogenen wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in Laos beitragen kann», sagte Bundesrat Cassis nach der Unterzeichnung.

Die Schweiz ist der achtgrösste bilaterale Geldgeber für Laos. 2006 eröffnete die Schweiz ihr Kooperationsbüro in Vientiane. Seither sind über 100 Millionen Franken in bilaterale Entwicklungsprojekte in Laos geflossen. Das neue vierjährige Kooperationsprogramm der DEZA 2022-2025 im Umfang von über 60 Millionen Franken basiert auf der Strategie der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz 2021-2024.

Bundesrat Cassis weihte in Vientiane im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der Schweizer Gemeinde ausserdem eine neue Konsular-Agentur ein. Diese Agentur soll die konsularischen Dienstleistungen für Schweizer Staatsangehörige in Laos sowie für die über 8000 Schweizer Touristinnen und Touristen pro Jahr verstärken.

Humanitäre Unterstützung in Zeiten von Covid-19

Bundesrat Cassis traf in Vientiane auch Präsident Thongloun Sisoulith und Aussenminister Saleumxay Kommasith. Bei den Gesprächen standen die Covid-19-Pandemie und die daraus folgenden langfristigen sozio-ökonomischen Auswirkungen im Zentrum. Zudem besuchte der EDA-Vorsteher ein Quarantänecamp für rückkehrende Arbeitskräfte aus Thailand, die sich zum Schutz vor einer Verbreitung des Covid-19 Virus in eine 14-tägige Quarantäne begeben müssen. Bundesrat Cassis kündigte an, dass die Schweiz ihren Beitrag für die Versorgung des Camps mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln auf 1,25 Millionen Franken erhöhen wird. Die Schweiz unterstützt Laos damit mit insgesamt rund sechs Millionen Franken, um die Folgen der Covid-19-Pandemie zu bewältigen.

Unter dem Vorsitz von Laos wurde die Schweiz in das Asia-Europe Meeting (ASEM) und somit in den Kreis von 51 asiatischen und europäischen Staaten aufgenommen. ASEM war 1996 als informelle Dialogplattform gegründet worden, um die Zusammenarbeit zwischen Asien und Europa in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Soziales und Kultur zu fördern.

Nach Aufenthalten in Thailand und Laos reist Bundesrat Ignazio Cassis heute für einen zweitägigen Aufenthalt nach Vietnam weiter.

Adresse für Rückfragen

Kommunikation EDA
Bundeshaus West
CH-3003 Bern
Tel. Kommunikationsservice: +41 58 462 31 53
Tel. Medienstelle: +41 58 460 55 55
E-Mail: kommunikation@eda.admin.ch
Twitter: @EDA_DFAE

Links

[Bilaterale Beziehungen Schweiz – Laos](#)
[DEZA Kooperationsprogramm Mekong-Region](#)
[Strategie zur Internationalen Zusammenarbeit 2021-2024](#)

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
<https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-84605.html>